

109-4/1040

16 listie

28.4.2009 Jund

Leiter des Bodenamtes
5. 52/44

Prag, 23. Dezember 1944.

11.12.1944
30 DEZ 1944

K.H.

1-Standartenführer Dr. Gies.

Unter Bezugnahme auf die dortige Zuschrift St.M. IV G - 12/43 vom 13.10.43 - teile ich mit, daß Oberverwalter Seifert zum 15.1.1943 aus den Diensten des Bodenamtes ausgeschieden ist und damit die Angelegenheit für das Bodenamt erledigt schien. Bei mir gilt der Vorgang als abgeschlossen und ich habe nicht die Absicht, ihn nochmals aufzugreifen.

3.11.1945
s. 51945

[Handwritten Signature]
1-Standartenführer.



St. M. IV G - 12 G/43.

Prag, den 18. Oktober 1944.

2

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

H-Standardartenführer Fischer.

In Sachen Oberverwalter Seifert bitte ich um die baldgefällige Erledigung der hies. Zuschrift vom 17.11.v.Js. - Zeichen St.M. IV G - 12 G/43.

1.

H-Standardartenführer.



2.) Wv. am 18.11.1944 bei dem Unterzeichner.

Unterzeichnet am 18.11.44

St.N. IV 6 - 12 o/43.

Mag., den 17. November 1943. 3

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

W-Obersturmbannführer Fischer.

In Sachen Oberverwalter Seifert bitte ich unter Bezugnahme auf die dort. Zuschrift vom 2.9.d.Js. - Zeichen 526/43 F/Dö. um eine weitere Mitteilung über den Stand der Angelegenheit.

W-Standartenführer.

2.) Wv. am 17.12.1943 bei dem Unterzeichner.

Leiter des Bodenamtes

Prag, 2. September 1943. 4

43 F/Dö.

K.H.

W-Obersturmbannführer Dr. G i e s.

Büro des Landwirtsch.
am Feindbes.
in Böhmen und Mähren.
Eing.: -3. SEP. 1943

Betr.: Oberverwalter Seifert.

Bezug: St.S. IV G - 12 b/43.

In der Angelegenheit Seifert ist von hier aus nichts weiter unternommen worden, da die von Obersturmbannführer Brandt eingehende Antwort abgewartet werden sollte. In der Zwischenzeit sind neuerliche Anschuldigungen gegen Seifert aufgetaucht. Die Kohlenwirtschaftsstelle hat festgestellt, daß er in verbotener Weise Kohle und Koks in beträchtlicher Menge verbraucht hat. In dieser Sache wird wahrscheinlich ein Strafverfahren bei seinem zuständigen Wehrmichtsgericht eingeleitet werden. Bezüglich des Versuchs, jüngere Jahrgänge aus dem Bereich der Landwirtschaft des Bodenamtes freizumachen und sie durch Kriegsversehrte zu ersetzen, teile ich mit, daß ich sowohl mit dem Wehrmachtbevollmächtigten als auch mit dem Ergänzungsamt der Waffen- in Verbindung getreten bin und einen entsprechenden Austausch versucht habe. Die Aktion ist bis jetzt praktisch ergebnislos gewesen, da weder die Wehrmacht noch die Waffen- entsprechend qualifizierte Landwirte freigeben. Ich verfolge trotzdem die Angelegenheit weiter und bemühe mich laufend, die jüngeren Jahrgänge für die Wehrmacht freizumachen.


W-Obersturmbannführer.

St. S. IV G - 12 c/43

5

27. VII. 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

1/1-Obersturmbannführer Fischer.

In Sachen Oberverwalter Seifert bitte ich unter Bezugnahme auf die hies. Zuschrift vom 22.4.d.Js. - Zeichen St.S. IV G - 12 a/43 um eine Mitteilung über den Stand der Angelegenheit.

1/1-Obersturmbannführer.



2.) Wv. am 27.7.1943 bei dem Unterzeichner.

Wv. vorgelegt am 27.8.43

gut ausfüllen können.
angsverwalter und Ober
39 hier alle tätig, un
eben, es wäre doch woh
ommen würde wir haben
ern hier verbleiben da
e unabhkömmlich, wohl a
gewisser Dr.Heuschkel

10a

Absehn...
Oberverwalter hier, die alle sich für unabhkömmlich
halten, ich kenne nur verschiedene die ich kenne, wie W. Würfel,
Oberverwalter in Ratborsch bei Kolin. W. Brüning dto in Ronov
Oberverwalter Koppkow, Chlumek bei Goltsch Jenikau,
Oberverwalter Hillermann bei Königgrätz und viele viele mehr.
Ich möchte nur erlauben, Ihnen sehr geehrter Herr Minister,
zu unterbreiten, daß Sie auch im Bilde sind wie es
hier aussieht und vielleicht daraus Schlüsse ziehen lassen werden,
ich selbst bin 3 1/2 Jahre hier als Oberverwalter tätig gewesen,
3 Jahre, und gehe jetzt nach dem Osten als Einsatz.

Sehr geehrter Herr Reichsminister!
Hiermit möchte ich mir erlauben, Sie sehr
nister auf folgende Angelegenheiten beim Deutschen Bodenamt für
Böhmen und Mähren zu unterbreiten zu machen.
Das Bodenamt hat die Ober- und Unterverwalterbetriebe in Verwal-
tung und eigener Regie, die Central- und Orts-, dort befindet sich
ein kommissarischer Leiter, ein gewisser Dr. Schmidt, früher war
die Betriebe durch Zwangsverwalter und Oberverwalter und Verwalter
bestanden, der Zwangsverwalter hat einen gewissen Bezirk von
mehreren Betrieben, und hat auch die schlichtlichen Arbeiten mit zu
betreuen, die Funktionen können aus dem Zwangsverwalter
auch wieder für gewisse Betriebe übertragen werden, und seinen
auch einen gewissen Bezirk von Gütern unter sich hat, und seinen
Schriftverkehr mit dem Zwangsverwalter anstellt, aus dem einzelnen
Betrieben sind zum noch Verwalter eingesetzt.
Ich möchte Reichsminister nur unterbreiten, das einmal hier
von den vielen, vielen jungen Menschen, die im besten Alter stehen
zwischen 30 und 40 Jahren, und die diese Posten ausüben, sind
Deutschen Herkunft, und gewandt eingesetzt werden, auch dort einmal
nach den rechten Gesetzen wird, denn es gibt doch several verwendete
nicht mehr Feldbaufähige Leute, die gerade diese Posten auf dem
Lande gut ausüben können.
Die Zwangsverwalter und Oberverwalter sind nun schon seit dem
Jahre 39 hier alle tätig, und die Daten sind alle immer noch zu ge-
schrieben, es wäre doch wohl auch mal angedacht, wenn dort Er-
satz kommen würde wir haben unsere Kinder drinnen im Weide, und
die Herrn hier verbleiben dauernd hier, und die Prüfer sind noch,
das ist unabhkömmlich, wohl auch die Verbindungen machen viel aus,
so ein gewisser Dr. Heuschkel, der mit dem Leiter des Dr. Schmidt
eine Heirat in Verwandtschaft steht, er ist so 34 Jahre erst
und gesteht offen, das er nicht heiraten wird, so sind viele

Heil Hitler!
Oberverwalter
gez. Wilh. Seifert.



96454

Wehrmachtbevollmächtigter
beim Reichsprotector
und
Befehlshaber
im Wehrkreis Böhmen und Mähren

en 18. Mai 1943
Wehrmacht 5

Abt. Ib/E Az. Uk. 6 E

Der Leiter des Bodenamtes

Prag, 5. M

K.H.

W-Obersturmbannführer Dr. G i e s,
Prag.

H ä l b i g ist am 7.10.1910 in K
geboren und hat die Wehr-Nr. Berli
Er ist zurzeit Leiter der deutsche
lichen Buchstelle in Brünn. Der Vo
nicht festgestellt werden.

St.S. IV G - 14/43.

MS
7. Mai 1943.

2. 7. 1943
1.) Durch Boten !

An Herrn
General Ziervogel,
Chef des Stabes,
P r a g XIX,
Platz der Wehrmacht 5.

Sehr verehrter Herr General !

Im Auftrage des Herrn Staatssekretärs übermittle ich die
Bitte, prüfen zu lassen, ob der Leiter der Deutschen Land-
wirtschaftsprüfstelle Brünn namens Hälbig bis zum 1.7. d.
Js. weiterhin uk gestellt werden kann. Hälbig, der in der
Wehrüberwachung des Wehrbezirkskommandos Brünn steht, ist
am 7.10.1910 in Kalibis (Südafrika) geboren und hat die
Wehrnummer Berlin IX/10/153-6-1. Für die baldgefällige Mit-
teilung des dort. Standpunktes bin ich zu Dank verbunden.

Heil Hitler !
Ihr

Ministerialrat.

2.) Wv. am 15.5.1943 b.d.U.

14

W 9-14/43

H e l b i g ist am 7.10.10. in Kalibis /Südafrika geboren und hat die Wehrnummer Berlin IX/10/153-6-1. Er ist zur Zeit der Leiter der deutschen Landwirtschaftsbuchstelle in Brünn. Der Vorname konnte hier nicht festgestellt werden.

Ich schlage vor, Helbig bis 1.7. d.Js. uk stellen zu lassen. H. steht in Wehrüberwachung beim WBK in Brünn.
Prag, den 7.5.1943.

Telefonische Durchgabe des Vorzimmers von ~~W~~-Obersturmbannführer Fischer.